

Rekordernte



Diesen Karpfen fischte Friedhelm Gunold am 31. Oktober aus dem Rodauer Dorfteich. Das Prachtexemplar ist 80 cm lang und bringt 20 Pfund auf die Waage.

Auch beim Gemüseanbau hatte er dieses Jahr viel Erfolg. Der Kürbis wiegt 51 kg und hat einen Umfang von 191 cm. Auch Tomaten mit einem Gewicht von 462 Gramm und einem Umfang von 31 cm konnte er aus dem Garten ernten.

B.M. / Foto B.M.



Die Zivilverteidigung in Rodau (I)

Am 16. September 1970 verabschiedete die Volkskammer der DDR das Gesetz über die Zivilverteidigung in der Deutschen Demokratischen Republik, das 1978 durch das Gesetz über die Landesverteidigung ersetzt wurde. Das Gesetz wurde wie folgt begründet: *Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik erfordert die weitere allseitige politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung des sozialistischen Staates deutscher Nation. Das gemeinsame Anliegen der sozialistischen Gesellschaft, des Staates und aller Bürger ist es, die Souveränität der Deutschen Demokratischen Republik und die sozialistischen Errungenschaften, das friedliche Leben und die schöpferische Arbeit der Menschen zuverlässig zu schützen. Entsprechend den Grundsätzen der sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik ist es das Hauptziel der Politik des sozialistischen Staates, die der wahren Menschlichkeit dient, Sicherheit und Frieden zu gewährleisten. Die Verwirklichung dieses hohen Zieles gebietet es, daß der erste sozialistische Staat deutscher Nation angesichts der wachsenden Aggressivität des Imperialismus sowie der Tatsache, daß Westdeutschland durch die Politik der Revanche und der Alleinververtretungsmaßnahme zur Hauptgefahr für den Frieden in*

Europa wurde, die Wirksamkeit der Landesverteidigung durch die Überleitung des Luftschutzes in die Zivilverteidigung erhöht und damit den Schutz der Bevölkerung und der Volkswirtschaft umfassender und wirkungsvoller organisiert.



Die Aufgaben wurden so definiert: Die Zivilverteidigung hat die Aufgabe, den Schutz der Bevölkerung, der Volkswirtschaft, der lebensnotwendigen Einrichtungen und der kulturellen Werte vor den Folgen von militärischen Aggressionshandlungen, insbesondere vor den Wirkungen von Massenvernichtungsmitteln, zu organisieren. Sie hat Maßnahmen durchzuführen, die der Aufrechterhaltung des staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens dienen, sowie die durch militärische Aggressionshandlungen hervorgerufenen Schäden und Störungen des friedlichen Lebens der Bürger und der sozialistischen Gesellschaft zu beheben oder zu mildern. Die Zivilverteidigung hat gleichzeitig den Katastrophenschutz zu gewährleisten.

Für die Umsetzung konnte eine Dienstpflicht verfügt werden: Zum Dienst im Rahmen der Zivilverteidigung können Bürger vom vollendeten 16. bis zum voll-

endeten 65. Lebensjahr, bei Frauen bis zum vollendeten 60. Lebensjahr, herangezogen werden.

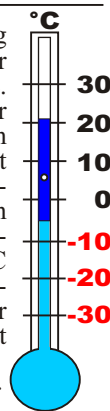
Die Organisation wurde auch den Gemeinden übertragen und der Bürgermeister hatte sie umzusetzen.

Soviel in Kurzform zur Sache. Auch in Rodau wurde eine ZV-Gruppe gegründet. Mitglieder waren Frauen und Männer, die für den aktiven Militärdienst nicht oder nicht mehr in Frage kamen. Eine der wichtigsten Aufgaben war die Schaffung von geschützten Un-

Temperaturen im Oktober

Im letzten Monat betrug die Höchsttemperatur am 07.10.2009 21°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 20.10.2009 mit -5°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 9,8°C und bei den Minimumwerten bei 4,1°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 6,9°C.

Temperaturermittlung: Werner Sachs, Rodau.



1 Maßnahmeplan für die territorial spezifischen Aufgaben der ZV der Gemeinde Rodau 1982/83

Zur Erfüllung des vom X. Parteitag der SED erteilten Klassenauftrages und in Durchsetzung der Aufgabenstellung der Zivilverteidigung für das Ausbildungsjahr 1982/83 des Leiters der ZV des Kreises werden folgende Maßnahmen festgelegt:

- Die Führungstätigkeit des Stabes der ZV ist darauf zu richten, um die Maßnahmen zur Überführung der ZV vom Frieden in den Verteidigungszustand und den Krieg zu sichern.

2 Auf der Grundlage der Aufgabenstellung der ZV für das Ausbildungsjahr 1981/82 werden folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Die Hauptanstrengungen sind zu richten auf:

- die ständige Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit und die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse, sowie die Festigung der Kampfbereitschaft und Geschlossenheit der Führungsorgane und Einsatzkräfte der ZV.

terkünften, die möglichst auch gegen Kernwaffen sicher waren. Zu diesem Zweck wurden alle in Frage kommenden Räume registriert, aufgezeichnet und Einwohnern zugeteilt. Dass dies ein Ansinnen war, das nur auf dem Papier funktionierte, war gewiss allen klar. Wie die DDR-Politik Einfluss nahm, ist an dem Ausschnitt aus den Plänen der ZV der Jahre 1981 und 1982 zu ersehen. (1,2) U.S.

SEILER

Installation Handel Service Kundendienst

ÖFEN • HERDE KAMINE • ZUBEHÖR

HEIZUNG / SANITÄR
BAUKLEMPNEREI

Hauptstraße 15 08539 Demeusel
Tel.: 036645 - 21231 Fax: 036645 - 21285